



## Fragebogen zur Dienstunfallanzeige

1. a) Datum und Uhrzeit des Unfalls	Datum <span style="float: right;">Uhrzeit</span>
b) Der Unfall ereignete sich	Während des Dienstes im Dienstgebäude oder auf dem Dienstgrundstück Während einer Dienstreise/ eines Dienstgangs (Kopie Dienstreisegenehmigung beifügen) Auf dem Weg zu der oder von der Dienststelle (Wegeunfall)
c) Bezeichnung der Unfallstelle	
d) Angabe des regelmäßigen Dienstweges (nur bei Wegeunfall)	
2. a) Ursache und Hergang des Unfalls	
b) Namen der Unfallzeugen (schriftliche Zeugenberichte beifügen)	1.  2.
c) Liegt ein Fremdverschulden vor?  Wenn ja, Name und Anschrift des Schädigers und dessen Versicherung (Kopie der polizeilichen Unfallmeldung bei einem Verkehrsunfall beifügen!)	Nein      Ja
d) Welche Polizeidienststelle hat den Unfall aufgenommen?	
3. a) Art der Verletzung	
b) Beginn der ärztlichen Behandlung	
c) Name und Anschrift des Arztes/ Krankenhauses	
d) Besteht oder bestand infolge des Unfalls eine Dienstunfähigkeit?	Nein      Ja  <div style="text-align: right;">von              bis</div>

e) Wann ist der Dienst wieder aufgenommen worden?	
4. Ist ein Sachschaden an Ihrem persönlichen Besitz entstanden?  Wenn ja, welcher Schaden ist entstanden?	Nein      Ja
5. Sind Sie durch Leistungen des Unfallgegners, einer Versicherung des Unfallgegners, einer Krankenkasse oder einer sonstigen Versicherung, ganz oder teilweise, bereits entschädigt worden?	Nein      Ja Wenn ja, durch wen und in welcher Höhe?
6. Falls die Unfallanzeige nicht unverzüglich nach dem Unfall eingereicht wird, Gründe für die verspätete Meldung	

### Hinweise

- Sie sind dem Rechnungssteller gegenüber zahlungsverpflichtet. Es werden Ihnen lediglich die angefallenen Kosten erstattet. Mahngebühren oder ähnliches werden nicht erstattet.
- Eine Kostenerstattung kann erst erfolgen, wenn ein Unfallereignis als Dienstatunfall im Sinne des Landesbeamtenversorgungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LBeamVG NRW) anerkannt wurde. Vor der Anerkennung kann keine Erstattung oder Abschlagszahlung erfolgen.
- Für die Kostenerstattung sind alle vom Rechnungsstelle ausgefertigten Exemplare einer Rechnung (Originale, Duplikate, Zweitschriften etc.) einzureichen.
- Im Falle der Anerkennung des Unfalls als Dienstatunfall werden die den Unfall betreffenden Rechnungen im Rahmen der Unfallfürsorge erstattet. Es steht Ihnen keine Beihilfe oder sonstige Versicherungsleistungen zu.

**Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht habe.**

---

**Ort                                  Datum                                  Unterschrift**